

Vom Labor ins Atelier und wieder zurück

5. März 2013, 18:01



foto: hüttner

"Götterspeise" von Silvia Hüttner: Die Genetikerin zeigt Sprossen beim Wachsen.

Bioart-Ausstellung *Nature animée* im Wiener Heiligenkreuzerhof

Schimmelpilze können sehr ästhetisch sein - sofern sie hinter Glas verschlossen in aller Farben- und Formenpracht ein Holzgitter überwuchern, wie im Fall von Simon Goritschnigs Arbeit *Agreement*. Das Objekt, das das Spannungsfeld zwischen freier Entfaltung und sozialen Regeln thematisiert, ist Teil der Bioart-Ausstellung *Nature animée* im Wiener Heiligenkreuzerhof.

Sechs Künstler und Wissenschaftler zeigen noch bis 8. März ihre Arbeiten, die im Rahmen des Biokunstclubs Pavillon 35 (eine Kooperation von Open Science, Angewandter, FH-Campus Wien und Biofaction) entstanden sind, dazu kann an Hands-on-Stationen experimentiert werden. Das

Ziel: ein gleichberechtigter Dialog zwischen Labor und Atelier. Die Kooperation zwischen Künstlern und Forschern ist auch heute, 6. März, Thema einer Diskussion zur Schau. (kri, DER STANDARD, 06.03.2013)

Link

pavillon35.polycinease.com

© derStandard.at GmbH 2013 -

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.

Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.